

magazin, durch Neubauten erweitert, ein besonderes Kellerräum mit Dampfheizung errichtet, und ganz moderne Maschinen aufgestellt.

14. Juli. (Saabunfall.) In der Auffindung der Leiche des Oberbahnleiters Rüdiger Stahl von hier ist nach zu berichten, daß eine Gerichtscommission eine Untersuchung der Sache vornimmt. Wie die "Städtische Tagespost" meldet, lautet das hiesige Gutachten dahin, daß ohne jeden Zweifel ein Unfall durch Zusammenstoß der Schienenverleiter, und daß eine abschließende Verlesung oder eine Einwirkung von letzter Seite, durch Verleitet oder durch Unvorsichtigkeit, so gut wie ausgeschlossen erscheint.

14. Juli. (Städtischer Turndirektor.) Seminaroberlehrer Fritz Groh von hier ist zum hiesigen Turndirektor gewählt worden. Ihm wird sowohl das Turnen als auch das Sport- und Spielwesen und die allgemeine Jugendsport unterstellt werden. Herr Groh wird die von den hiesigen Behörden erteilten neu befristeten Stelle des Turndirektors im Herbst dieses Jahres antreten. Er ist in weiteren Kreisen als Schriftleiter der "Deutschen Turnzeitung" bekannt geworden.

Sport-Nachrichten.

Der Pferde-Sport des Sonntags.

Wie am vergangenen Sonntag, beschränkt sich das Galoppoort auf Grunewald und Dornmund. In der Hauptnummer, dem Rennen, wird nur der durch Ariel (Archibald) und Anicia (Wolke) vertretene Stall Dornmund sowie Terminus (Olein) und Best (Blie) am Start erscheinen. Dem verbundenen Paar werden die 13.000 Mark schwer zu nehmen sein. Im Negerrennen sind die hiesigen Conit, Bonnie Belle, Balabere, Gombert, Ina, Apple in erster Linie in Betracht zu ziehen. Im Preis von Delber tritt der Stall Dornmund den vierjährigen Neger, der mit Dreijährigen, wie Meridian, Dibalao, Manilla und Julia fertig werden müßte. In den übrigen Rennen belien Otobal, der durch Juvetich und Stella vertretene Stall Lindenfeld, Geco und Gostiano gute Ausichten. Mit hiesigen Geländen wartet der Schlußtag des dreitägigen Meetings in Dornmund auf. Den Mittelpunkt bildet der Dortmunder Ausgleich, ein über 1400 Meter langes Hindernisrennen. Kämpfer, Hercules, Corinith, Trübscher und Gungar sollten das Ende unter sich ausmachen. — Der Trabrennport wird in München-Dagling und in Altona-Kahrenfeld fortgesetzt, wo im Großen hiesigen Trabrennen die bedeutendste Trabprüfung nächst dem Derby zur Entscheidung gelangt. Der Verbleiber Baron Watts ist in dem 25.000-Mark-Rennen wohl nicht ohne Ausichten. Seine Hauptgegner stehen in Verita Prince und Mide.

Im Radport soll nunmehr der erste Tag des vor einer Woche begonnenen Großen Preises von Berlin in Execution nach sich geben. Um den Großen Preis für Biegen bewerben sich Rüdiger, Lorenz, Stabe, Krabner, Abraham usw. Für das gleiche Rennen für Dauerfahrer stehen nun Werner, und zwar Stelbrunn, Schinke, Sante, Pawle, Lemanow, Demle, Krusatz, Aufstow und Weise bereit, die aber zunächst nur drei Rivalen befechten.

Kleine Sportnachrichten.

Der Cavaliere "Nischius" hat wahrscheinlich mit dem Siege am Großen Preis seine Rennkarriere beendet. Der hervorragende vierjährige Ruane-Sohn soll voraussichtlich im Landestheil Deubus als Deckhengst aufzuehrt werden. Kronprinz Wilhelm von Preußen beteiligte sich wiederum an dem Wiedener Rennausgleich und nannte für das Jagdrennen für Offizierspferde am 6. August seinen bereits erfolgreich gelaufenen Steeler Cataph.

In Sommer findet am 13. August der „Große Preis von Hannover“ statt. Mit Rücksicht auf die in der vorhergehenden Woche stattfindenden Wiederveranstaltungen ist auch an einem der Wochentage als Ersatz Radrennen zu veranstalten. Die Bestimmung zum 13. August wird sehr gut sein, da Trenton an diesem Tage sein Rennen veranstaltet.

Die Radrennen auf der Magdeburger Radrennbahn werden. Nachdem vor einiger Zeit dem Magdeburger Radrennklub „Endhurr“ 1900 (V. R. L.) die Abhaltung von Straßenrennen verweigert wurde, nicht mehr gestattet werden, so hätte der jetzt nach ungefähr 60 Jahren bestehende Klub für den Bahnrennport aussergewöhnlich benachteiligt werden. Am Sonntag dagegen unterlagen zwei Polizeibeamte die Abhaltung der Rennen.

Das Kreis-Schwimmfest des Kreises 10 des Deutschen Schwimmverbandes wird am 15. August im Verein mit dem Deutschen Radfahrer- und Gau 20 und des Verbandes Berliner Schwimmvereine veranstaltet. Sportfestes am 6. August im Deutschen Stadion am Ausweg.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wirtschaftsmessung.

Berlin, 15. Juli. Der letzte Tag der alten Vorberordnung hat, wie dies nicht anders zu erwarten war, keine Veränderung in Stimmung und Haltung des freien Verkehrs gebracht. Der Wochenabschluss, der gemächlich mit Glanzstellungen verbunden ist, blieb ebenfalls eintrudelslos, nicht mehr zeigte das Geschäft in einzelnen Effekten ein etwas lebhafteres Aussehen. Inländische Anleihen lauten sehr ruhig. Nachfrage zeigte sich weiterhin für 3-prozentige und 4-prozentige Anleihen. Deutscherleihe sowie ungarische und russische Anleihen waren ruhig, aber vorläufig noch sehr behutsam behandelt. Mehrere nieder Montanaktien, von denen hiesig sowie Caro und hiesiger Laurahütte und besonders Bismarckhütte bevorzugt waren. Gelsenkirchener Guß, Salzer Eisen, Annener Guß, sowie Westfälischer Stahlvorkausaktien konnten anziehen, während man der Zigen und Wilmser, trotz der gemäßigten hohen Dividenden nach unten neigten. Die Aktien der Deutschen Maschinenfabrik waren rechtlich gehandelt, aber auch Kalk Werksaushausaktien konnten neudings anziehen. Nahrungsmittel verkehrten in sehr ruhiger Haltung; nur Dynamit, Poemo und Deutsche Maschinen waren als belebt und höher zu erwähnen. Elektricitäts- sowie chemische Aktien waren vernachlässigt. Siemens belebte und gehandelt waren Schiffbauaktien unter Führung von Altona und Hiesigkeit. Von Schiffbauaktien wurden wiederum Kaiserwerft, Kockhölmer und Schleiferei Cellulose bevorzugt. Julius Berger wurden höher. Die Aktien der Königlich Bank und der Petersburger Internationalen Handelsbank waren weiter befragt. Canada Pacific hielten sich auf ihrem sonstigen Stand. Tagliche Geld flachte sich auf 4 Prozent und der Privatdiskont auf 4 Prozent und darunter. — Zum Schluss waren Schwachmarkt wesentlich befragt.

Devisenkurse.

Die ausländischen Währungen für telegraphische Umschlagungen stellen sich an der heutigen Börse in Beziehung zum vorhergehenden Tage in Mark wie folgt:

Währung	Deutsche Mark	Reichsmark	Reichsmark	Reichsmark	
New York	1 Doll.	5,28	5,30	5,28	5,30
Holland	100	22,41	22,31	22,41	22,31
Dänemark	100 Kr.	157,1	158	157,1	158
Schweden	100 Kr.	157,1	158	157,1	158
Norwegen	100 Kr.	157,1	158	157,1	158
Schweden	100 Kr.	102,7	103,3	102,7	103,3
Wien	100 Kr.	69,45	69,55	69,45	69,55
Wuppertal	100 L.	86,1	87	86,80	87
Bulgarien	100 Lev	79,1	80,1	79,50	80,50

Währung	Deutsche Mark	Reichsmark	Reichsmark	Reichsmark	
New York	1 Doll.	5,28	5,30	5,28	5,30
Holland	100	22,41	22,31	22,41	22,31
Dänemark	100 Kr.	157,1	158	157,1	158
Schweden	100 Kr.	157,1	158	157,1	158
Norwegen	100 Kr.	157,1	158	157,1	158
Schweden	100 Kr.	102,7	103,3	102,7	103,3
Wien	100 Kr.	69,45	69,55	69,45	69,55
Wuppertal	100 L.	86,1	87	86,80	87
Bulgarien	100 Lev	79,1	80,1	79,50	80,50

Berlin, 15. Juli. Die Tendenz am Produktenmarkt war am Wochenbeginn gut behauptet, das Geschäft jedoch wie bisher, belanglos. Auch heute waren wiederum die Artikel, die dringend gefragt werden, nicht am Markt, während solche, die reichlich am Verfügung standen, wie Speisepfeffer und Pfeffer, nur wenig beachtet waren. In Kartoffeln bleibt der Verkehr still. Wetter: Verändertlich.

Das erste Salzhilfs in Grotzen. Die Aufschätzungsleistungen der Grotzen, denen die Salzhilfsleistungen vorgelegt werden, dürften wie im Vorjahre Anfang September stattfinden. Soweit sich schon heute die Ergebnisse des ersten Salzhilfs übersehen lassen, werden sie nach der „B. Z. am Mittag“ als befriedigend angesehen. Die Erträge des Salzhilfs werden recht gute sein, da die fremden Gelder bei den Banken erheblich höher waren als in dem gleichen Monat des Vorjahres. Das Effektenkonto hat von der Bekämpfung des Börsenschwunds und den industriellen Dividendenüberschüssen Vorteil gehabt. Die Konjunkturalgeschäfte lebten, auch abgesehen von der Kriegsanleihe, durch die zahlreichen industriellen Kapitalerhöhungen wieder auf. Der Devisenhandel hat den Banken beträchtliche Gewinne gebracht. Auf der anderen Seite ist mit einer Steigerung der Umsätze, vorläufiger und lediger Art, zu rechnen. Die Verluste bei der Stückzahl dürften im ersten Salzhilfs 1916 ebenfalls geringe gewesen sein.

Wenz & Cie., Rheinische Automobil- und Motoren-Gesellschaft. Die Rheinische Automobil- und Motoren-Gesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb für das Jahr vom 1. Mai 1915 bis 30. April 1916, welcher mit einem Reingewinn von 13.019.446,98 Mark abgeschlossen, aus welchem ein Dividende von 20 Prozent verteilt wird. Der Geschäftsbetrieb liegt in dem hiesigen Reichsausschuss der Firma zur Einsicht auf.

Die Eisenbahnausführungsvereinigung hat eine generelle Erhöhung der Preise und die Wiederannahme des allgemeinen Verkaufs nicht eintreten lassen. Es werden lediglich für einige kleinere Abteilungen im neutralen Auslande etwas höhere Preise festgesetzt. Die Entscheidung über die weitere allgemeine Erhöhung ist erst Ende dieses Monats zu erwarten.

Erhöhung der Bundesregierung in Aussicht. In landwirtschaftlichen Kreisen besteht nun nach einer Angabe des „Centralblattes für die Landwirtschaft“ die zu erwartende Höhe der nächsten Bundesregierung auf rund 8-9 Millionen pro Zentner größer als die letzte Erzeugung ausgefallen ist.

Amerikanische Warenmärkte.

Chicago, 14. Juli. Weizen: Juli 108 1/2, September 116, Dezember 122 1/2. Mais: Juli 77 1/2, September 74 1/2, Dezember 69 1/2. Schmalz: Juli 13,5, September 13,25, Vork: Juli 25,45, September 24,55. Rindfleisch: Juli 13,25, September 13,42 1/2. Schweinefleisch: Juli 41, September 40 1/2. New York, 14. Juli. Weizen nicht notiert. Mais loco: 89 1/2. Kaffee Rio Nr. 7 loco: 94.

Hallische Apotheken

heute nachmittag geöffnet:

- Wittkind-Apothek, Reilstraße 58 Tel. 1141.
- Engel-Apothek, Reilstraße 66. Tel. 1013.
- Richard Wagner-Apothek, Richard Wagnerstraße 44. Tel. 3311.
- Hien-Apothek, Mansfelderstraße 66. Tel. 3647.
- Waisenhaus-Apothek, Königstraße 94. Tel. 420.
- Staub-Apothek, Sudow-Bühnenstraße 10. Tel. 354.
- Heub-Apothek, Rudolf-Hauptstraße 32. Tel. 3464.

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S. | Poststraße 12. Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

Vermietung von feuer- und diebstahrsicher Stahlschrankfächern. Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G., Filiale Halle a. S., Fernsprecher 1382, 1383, 1692. — Poststraße 12.

Wir sind Käufer für Deutsche Versicherungs-Aktien sowohl der an den Berliner, Hamburger und Frankfurter Börsen notiert gewesenen, als auch unnotierter. Frank, Mahlo, Block & Co. G. m. b. H., Berlin N. W. 7. Dorotheenstrasse 26. Telegrammadresse: „Frahablo Berlin“ Telefon: Centrum 4045 und 8106.

Central-Heizungen Saccose & Co. HEIZUNGEN. Lüftungs-Anlagen, Trocken-Einrichtungen, Koch-, Wasch-, Bade-Anlagen. Heizungen vom Küchenherd aus. Alleste Heizungsfirmen am Platze. Welt über 2000 Ausführungen. Tel. 402. — Telegr. Adr. Wannenpalle.

Ärztliche Bekannmachung. In das hiesige Handelsregister ist B. H. heute eingetragen: Nr. 354 betr. Dr. Franz Schumann, Aktiengesellschaft für Bergwerks-, Erz- und Bauarbeiten heimisch, Zweigabteilung in Halle S.: Dem hiesigen Basse und dem Franz Schumann, beide in Halle S., ist Erbkarte erteilt mit der Maßgabe, daß ein jeder von ihnen berechtigt sein soll, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem anderen Prokuristen zu vertreten und deren Vornamen zu führen. Nr. 355 betr. Dr. Franz Schumann, Aktiengesellschaft der H. Reichel'schen Maschinenbau-, Eisen- und Metallwaren- und Maschinenbau-, Halle S.: Dem hiesigen Basse und dem Franz Schumann, beide in Halle S., ist Erbkarte erteilt mit der Maßgabe, daß ein jeder von ihnen berechtigt sein soll, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem anderen Prokuristen zu vertreten und deren Vornamen zu führen. Halle S., den 13. Juli 1916. Königlich-Preussisches Amtsgericht, Nr. 19.

Unterricht. Tücht. Lehrkraft. Geben Unterricht in Buchführung u. Rechenlehre, auch in den Fächern für höhere Schulen, auch in den Fächern für die unteren Klassen. Beste Erfolge. Angebote unter B. G. 9576 an Rud. Mosse, Halle a. S. Gestalt.

Geld Darlehen, auch größere Beträge. Adolph Frick, Hamburg 24.

Vermischtes. Verloren! Ein armes Mädchen hat Sonnabend nachmittag gegen 4 Uhr, in der Nähe des Geschäftshauses von Leopold Hofmann einen Dreiermischling mit 90 Mark in Papiergeld und zwei Abrechnungskarten der Hallischen Eisenwerke verloren. Wiederbringer erhält Belohnung. Große Braustraße 17. Kantor.

Der Kriegs-Atlas darf in keinem Tornister fehlen! Zu beziehen durch die Saale-Zeitung.

Topfreniger Topfrenner. Stüblicher Bohnerlicher Schauerlicher Kaffebeutel Tellerdeckchen. H. Schnee Nachf., Gr. Stein, Straße 24.

Klubsessel. Riesenwahl. Alte Vorräte zu allen Preisen. Möbelfabrik C. Hauptmann, Kl. Ulrichstr. 36 a. h.

Zahn-Atelier Rudolf Kraemer, nur Leipzigerstr. 21, II., gegenüber d. Passage-Theater.

Familien-Nachrichten. Im Kampfe für Freiheit, Ehre, Vaterland erlitt den Heldentod unser liebes, treues Mitglied, der Kaufmann Herr Georg Neeb. Wir werden seiner stets in Ehren gedenken. Verband reisender Kaufleute Deutschlands, Sektion Halle a. S., Der Vorstand.

Statt Karten. Nach langem schweren Leiden entschlief sanft am Freitag abend im 80. Lebensjahre der Lehrer a. D. Julius Höe. Mit der Bitte um stille Teilnahme im Namen aller Hinterbliebenen Professor W. Höe. Magdeburg-Sudenburg, Halle a. S., den 15. Juli 1916.